

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§. 19.

Überfall der Quartiere der Verbündeten.

Zurenne hat den Verbündeten den obern Elfaß eingeräumt; er hat in seiner Stellung bei Dettweiler hinter der Jörn Front dahin und den Rücken gegen den niedern Elfaß. Elfaß-Zabern (kürzer Saverne, um es von Berg-Zabern und Rhein-Zabern zu unterscheiden) und Hagenau sind zwei von ihm befestigte Plätze, die den niedern Elfaß decken sollen. So hat er den Posten von Lüzelsstein hinter seinem rechten Flügel. Er geht Ende Novembers durch diesen über die Vogesen nach Lothringen, marschirt an der westlichen Grenze dieses Gebirges hinauf bis Belford und fällt Ende Dezembers in den obern Elfaß mit seiner ganzen Armee wieder ein. Gewöhnlich wird dieser Zug als ein wahrer taktischer Überfall gedacht. Dies ist aber offenbar falsch und wir haben in der Übersicht des Feldzugs schon die Gründe angegeben, warum es nicht so angesehen werden kann, weder in der Ausführung noch in dem Plane.

Wollte man es unter dem Gesichtspunkte eines taktischen Überfalls betrachten, so müßte man sagen, daß der Erfolg sehr gering gewesen wäre; denn es ist nicht wahrscheinlich, daß die Verbündeten bei der ganzen Sache mehr als 2- bis 3000 Mann verloren haben, d. h. vielleicht 1500 Mann mehr als Zurenne. Ein solches Resultat konnte unmöglich die Räumung des Elfaß herbeiführen. Man muß also diese Räumung mehr in den Folgen imaginärer Größen suchen, die aber darum doch nicht ungreiflich sind. Die Verbündeten dachten nicht daran, daß sie sich um den Besitz dieser Provinz in diesem Winter noch einmal würden schlagen müssen; sie hatten ihre Ein-